



Einer für alle Fälle

Deutz-Fahr 6185 RCShift im AGRARTECHNIK-Test | Im oberen Mittelklasse-Bereich haben die Lauinger mit der 6er Traktoren-Baureihe einen vielseitigen Allrounder erfolgreich im Portfolio etabliert. Wir haben im Spätherbst 2017 den 6185 RCShift stellvertretend für diese Modellreihe auf Herz und Nieren getestet.

Dass es nicht zwingend stufenlos sein muss, beweist das ZF Terrapower TPT 18 RCShift-Getriebe im kompakten 6185 RCShift zweifelsohne. Das automatisierte Sechsfach-Lastschaltgetriebe mit 30 Vor- und 15 Rückwärtsgängen liefert den gewohnten Komfort eines stufenlosen Getriebes, kombiniert mit dem kraftvollen Durchzug einer geschalteten Variante. Davon konnten wir uns im vergangenen Herbst voll und ganz überzeugen, als wir den Schlepper für das Pflügen der Winterfurche einige Wochen auf unserem Testbetrieb gefahren haben.

Leistungsstarkes Herz

Die Kraft des maximal 188 PS starken Traktors wird dabei von einem Deutz Reihensechszylinder-Motor mit der Bezeichnung TCD 6.1 erzeugt. Dieser erfüllt selbstverständlich die Abgasnorm Tier 4 final, welche wiederum durch einen passiven Partikelfilter mit kombinierter SCR-Abgasnachbehandlung eingehalten wird. Beim passiv arbeitenden Filter wird zur Regeneration kein Diesel direkt in den Filter eingespritzt. Während der normalen Arbeit verändert der Motor die Einspritzmenge und reguliert so die Reinigung des Filters. Für ausreichend Kraftstoffvorrat

sorgt der 280 Liter fassende Dieseltank. Hier hat uns besonders gut gefallen, dass der Schlepper von zwei Seiten betankt werden kann. Der zugehörige AdBlue-Tank fasst 35 Liter. Natürlich muss das Aggregat entsprechend gekühlt werden. Hier haben die Lauinger ein sehr ordentliches und praktikables Kühlerpaket geschnürt. Für Reinigungsarbeiten kann dieses weit und komfortabel aufgeklappt werden. Dabei sitzt der Luftfilter gut erreichbar ganz vorne. Sauber gelöst, wie wir finden.

Kraftvolle Hydraulik vorne und hinten

Ordentlich Power steckt in Front- und Heckhydraulik. Natürlich ist der Schlepper mit einer optionalen Frontzapfwelle orderbar, unsere Testmaschine beinhaltet dies nicht. Diese war in unserem Fall auch nicht nötig, denn neben dem Pflügen haben wir den Deutz-Fahr lediglich für Transportarbeiten eingesetzt. Für die flotten 50 Stundenkilometer ist lediglich eine Motordrehzahl von 1 447 Umdrehungen pro Minute nötig. Auf Wunsch kann der Traktor auf 40 Kilometer pro Stunde gedrosselt werden. In diesem Falle wird die Höchstgeschwindigkeit bei 1 158 Umdrehungen erreicht. Doch zurück zum Frontkraftheber. Die im Rahmen integ-

rierte Fronthydraulik hebt ordentliche 5,5 Tonnen. Wir nutzten den Frontkraftheber für das Ballastieren für die Pflugarbeiten mit einem 1 400 Kilogramm schweren Frontgewicht. Aufgrund der feuchten Be-



Der AdBlue-Tank fasst 35 Liter. Der 280 Liter beinhaltende Dieseltank ist beidseitig befüllbar.



In der Konsole sorgt das Fünf-Zoll-LCD-Display für eine optimale Übersicht aller wichtigen Funktionen wie Getriebe und Hydraulik.

dingungen und häufigen Arbeiten am Hang hätten dem Schlepper noch einige zusätzliche Kilos gut zu Gesicht gestanden. In der Front sind zwei oder vier Hydraulikanschlüsse erhältlich. Maximal 40 Liter Öl können entnommen werden. Der Heckkraftheber stemmt beachtliche 9,2 Tonnen. Unseren vier-furchigen Vollerdpflug dürfte der Schlepper somit kaum zur Kenntnis genommen haben. Im Heckanbaubereich ist auf Wunsch eine dreipolige ISOBUS-Steckdose, sowie ein ABS-Anschluss zu haben. Überhaupt sind alle Anschlüsse bestes erreichbar. Komfortabel ist die adaptive Vorderachsfederung. Das heißt, die Achse kann bei verschiedenen starken Belastungen im Front- und im Heckbereich unterschiedlich aus- und einfedern – je nach Beschleunigung oder Verzögerung des Schleppers. Dies trägt maßgeblich zu einem hohen Fahrkomfort bei.

Kabine ruhig und aufgeräumt

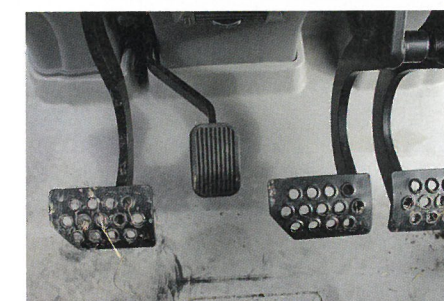
In der komfortablen Kabine werden selbst lange Arbeitstage nicht zur Belastung, denn Motor und Kabine sind jetzt durch zwei Schottwände voneinander getrennt. Der Hersteller verspricht sich davon weniger Vibrations- und Geräuschbelastung – nicht mehr als 70 dB (A) – aber auch eine geringere Hitzeentwicklung am Arbeitsplatz. Ein weiterer Pluspunkt ist das große Wischerfeld durch den Parallelwischer. Eine niveaugeregelte pneumatische Kabinenfederung ist Standard. In der Kabine sind die Armaturen übersichtlich und schön angeordnet. Das Fünf-Zoll-LCD-Display versorgt den Fahrer mit allen wichtigen Informationen rund um Hydraulik-, Getriebe- und Motoroptionen. Der Wendeschaltheber für den Fahrtrichtungswechsel ist unserer Meinung nach gut platziert. Wer möchte, kann optional den sogenannten iMonitor bestellen, welcher komfortabel an der rechten Armlehne angebracht ist. Richtig angenehm in der



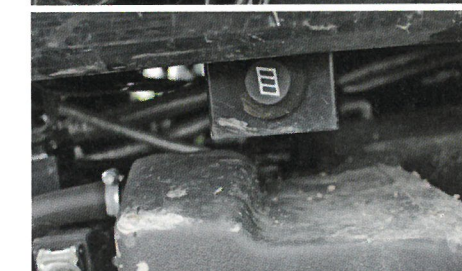
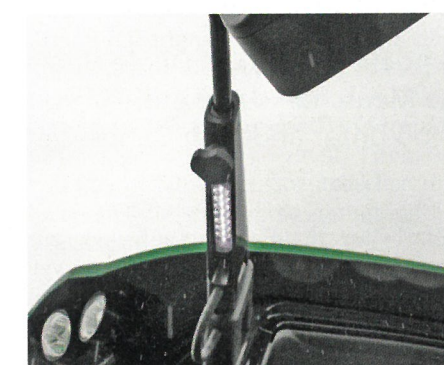
Der optionale iMonitor für alle Schlepperfunktionen bietet eine hohe Auflösung.



Angenehm in der Hand liegt der Joystick, über den sämtliche Funktionen geschaltet werden.



Die optional erhältliche Motorbremse entfaltet ihre Wirkung bei großen Anhängelasten.



Oben: Die auf Wunsch erhältliche LED-Aufstiegsbeleuchtung erleichtert das Auf- und Absteigen enorm. Der Betätigungsschalter befindet sich gut erreichbar unter der Einstiegstür.

Hand liegt der Joystick, über welchen unzählige Funktionen geschaltet werden können. Dennoch verliert der Anwender nie den Überblick. Wir sind damit sehr gut zurecht gekommen. Ein Thema, welches in der jüngeren Vergangenheit etwas in den Hintergrund gerückt ist, wurde von Deutz-Fahr wieder in den Fokus gestellt – die Motorbremse. Sie ist auf Wunsch erhältlich und unserer Meinung nach gerade für diese Leistungsklasse zwischen 150 und 250 PS bestens geeignet, da diese Traktoren gerne als Transportschlepper eingesetzt werden. Unser Exemplar war mit einer solchen ausgestattet.

Die Außenspiegel sind auf Wunsch elektrisch verstellbar und bieten maximalen Komfort. Zu diesem Ausstattungspaket gehört darüberhinaus die sogenannte „Aufstiegsbeleuchtung“. Diese kann über einen Schalter an der Einstiegsleiter aktiviert werden. Da wir im Spätherbst bei kurzen Tagen wenig Tageslicht zu Verfügung hatten, stellte dieses Feature eine echte Erleichterung dar.

Technische Daten

Deutz-Fahr 6185 RCShift

Motor/Hubraum:	6-Zylinder-Reihe / 6,1 l
Leistung bei Nenndrehzahl:	181 PS
Max. Drehmoment:	818 Nm
Getriebe:	30/15 oder 54/27 (m. Kriechgang)
Zapfwellen:	540/540ECO/1000/1000ECO
Hubkraft Heckkraftheber:	9,2 t
Hubkraft Frontkraftheber:	5,5 t
Kraftstofftank /AdBlue:	280 l / 35 l
Listenpreis ohne MwSt.	
Testmaschine:	168 000 Euro
(beinhaltet folgende Ausstattungen): u.a. Druckluftbremse, pneum. Kabinenfederung und 50 km/h	
opt. iMonitor mit Kamera:	5 600 Euro
opt. Frontkraftheber:	4 200 Euro
LED-Beleuchtung:	900 Euro

Fazit

Mit dem RCShift ist es Deutz-Fahr optimal gelungen, eine Kombination eines komfortablen stufenlosen Getriebes mit einem kraftvollen Lastschaltgetriebe zu erreichen. Mit seinen maximal 188 PS Motorleistung eignet sich der Schlepper unserer Meinung nach für Betriebe, die einen Traktor für den vielseitigen Einsatz benötigen, wie beispielsweise im Ackerbau und im Grünland. Einzig die Kabine könnte unseren Erfahrungen nach etwas geräumiger gestaltet sein.

Vertriebsinformation

Die Serie 6 ist als Agrotion, RCShift Agrotion und TTV Agrotion erhältlich. Durch die Kabinenmerkmale und die Ausstattung unterscheiden sich die getesteten RCShift-Modelle deutlich von den stufenlosen TTV-Modellen. Die 50 km/h-Version ist äußerst beliebt. Der Traktor kann elektronisch auf 40 km/h gedrosselt werden.